

Baden-Württemberg: Ministerpräsident Mappus beendet Südostasienreise mit Besuch in Singapur - Ausbau von Hochschulkooperationen und der wirtschaftlichen Beziehungen im Mittelpunkt

25.11.2010

Zum Abschluss seiner Südostasienreise hat Ministerpräsident Stefan Mappus am Montag (22. November 2010) in Singapur ein Hochschulabkommen mit der Raffles Education Corporation unterzeichnet. Künftig sollen in beiden Ländern dreijährige praxisorientierte Studiengänge nach den gleichen Grundsätzen möglich sein. Ziel der Vereinbarung ist die wechselseitige Ausbildung von Führungskräften im jeweils anderen Kulturkreis, bei der die in Singapur niedergelassenen deutschen Unternehmen einbezogen werden.

„Das Abkommen ermöglicht den Studierenden eine optimale praxisbezogene Ausbildung. Dadurch erwerben sie sich Fachwissen, mit dem wir den Grundstein für einen noch besseren Zugang zu den jeweiligen Märkten legen können“, sagte Ministerpräsident Stefan Mappus.

Unter dem Motto „Produktionstechnologie der Zukunft“ eröffnete Mappus am Montagvormittag das „Baden-Württemberg-Forum“ in Singapur. „Wirtschaft und Wissenschaft bilden starke Brücken zwischen unseren Ländern“, sagte Ministerpräsident Mappus in seiner Ansprache. Singapur sei gerade dahingehend ein wichtiger Partner, weil es vielfältige Marktchancen biete. Umgekehrt sei Baden-Württemberg als Innovationsregion Nummer eins in Europa ein hochinteressanter Standort für Fachkräfte und Unternehmen aus Singapur. Beide Seiten seien sehr daran interessiert, die Zusammenarbeit weiter auszubauen - in wirtschaftlicher, bildungspolitischer und kultureller Hinsicht, aber auch durch vielfältige persönliche Begegnungen und Kontakte.

Im Anschluss ist Ministerpräsident Mappus mit Singapurs Premierminister Lee Hsien Loong zusammengetroffen, um über die weitere Zusammenarbeit im Wirtschafts- und Wissenschaftssektor zu sprechen. Einen besonderen Schwerpunkt des Gesprächs bildeten mögliche Investitionen von mittelständischen Unternehmen in Singapur. Ministerpräsident Mappus lud Lee Hsien Loong zu einem Besuch in Baden-Württemberg ein. Es freue ihn sehr, dass Singapurs Premierminister spontan zugesagt habe, sagte Mappus.

Ministerpräsident Mappus zog eine positive Bilanz seiner Südostasienreise. Die südostasiatische Region sei eine „wichtige Drehscheibe“ für baden-württembergische Unternehmen. Die Reise habe eindrucksvoll gezeigt, wie viele Gemeinsamkeiten im wirtschaftlichen Bereich - und speziell beim Thema Zukunftstechnologien - zwischen den südostasiatischen Ländern und Baden-Württemberg bestünden. Vor allem beim Thema Energie sehe er „hervorragende Möglichkeiten“ weiterer Kooperationen, von denen alle Beteiligten profitieren könnten. Auch der weitere Ausbau der Zusammenarbeit im Hochschulbereich biete großes Potenzial, sagte Ministerpräsident Mappus.

„Die Reise hat gezeigt, dass viel erreicht werden kann, wenn man vor Ort miteinander spricht. Dadurch konnten Türen, die vorher schon offen standen, noch weiter geöffnet werden. Man kann festhalten: Südostasien öffnet Tür und Tor für Baden-Württemberg“, sagte Ministerpräsident Mappus.

Quelle: Staatsministerium Baden-Württemberg

Redaktion: 25.11.2010 von DLR PT

Länder / Organisationen: Singapur

Themen: Bildung und Hochschulen, Wirtschaft, Märkte, Netzwerke

[Zurück](#)

Weitere Informationen